

Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg



Gemeindebrief März – Mai 2016



St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrer:in: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12 Uhr
 Mi. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
 Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: Pfarramt: IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX für alle Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

sind Sie heute morgen gut aus dem Bett gekommen?

Was für eine Frage – jeden Morgen ist es anders. Mal habe ich gut geschlafen, mal haben mich schwere Gedanken wachgehalten.

Und doch – das Aufstehen ist der Einstieg in den Tag mit seinen Herausforderungen und Aufgaben, mit seiner Schönheit und seinen Beschwerden.

Und, der ganze Tag wird bestimmt von der Art des Aufstehens. Bei mir läutet der Wecker um 5:45 Uhr, und dann beginnt der Tag.

Und jeden Morgen geht es neu los, darf es neu losgehen.

Wie heißt es in einem wunderschönen Morgenlied:

Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich.

Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, Herr auf dich!

Ich freue mich auf einen neuen Tag mit Gott.

Vielleicht denken Sie jetzt, „süßliches Gesäusel vom Gemeindediakon; er kennt ja mein persönliches Leben nicht, mit meinen Ängsten und Nöten!“

Aber ich kenne mein Leben, mit meinen Sorgen vor dem Alleinsein und den Versagensängsten.

Lassen wir uns nicht auf einen Wettstreit des Leidens ein – jeder von uns trägt genug davon mit sich – an seinem ganz persönlichen Karfreitag. Das Leiden prägt sich viel zu tief in unser Leben ein. Und da sehe ich die Not: in der Sorge vor dem Leid. Vielleicht

lässt sich Leid ja noch ertragen, aber Leiden macht ängstlich, misstrauisch und krank.

Mir fällt dazu immer wieder Bonhoeffer ein. In seinem Text „Nächtliche Stimmen in Tegel“ beschreibt er das Leid der Gefangenen im Juni 1944. Er beschreibt Einsamkeit, Grausamkeit und Tod – und doch:

Am Ende bricht es aus ihm heraus:

„Langgestreckt auf meiner Pritsche starre ich an die graue Wand. Draußen geht ein Sommermorgen, der noch nicht mein ist, jauchzend ins Land. Brüder, bis nach langer Nacht unser Tag anbricht halten wir stand.“

Standhalten gegen Verachtung, Tod und Lieblosigkeit; Standhalten gegen die eigene Not, gegen die Mutlosigkeit schlafloser Nächte; Bonhoeffer schreibt „... ein Sommermorgen, der noch nicht mein ist ...“

Oft ist der Morgen „noch nicht mein“ – aber ich kann ihn zu meinem Morgen – zu meinem Tag machen.

Vielleicht mit einem Morgengebet, einem Lied oder auch guter Musik; Ihnen wird noch Anderes in den Sinn kommen: Sich mit dem Tag und dem Leben versöhnen – die Verzagtheit ablegen.

Das bedeutet Aufstehen, den Tag nach langer Nacht zu suchen.

Und Auferstehung?

Jesus ist uns diesen Weg vorausgegangen. Er hat uns gezeigt, dass der Tod nur das Ende der Nacht ist, das notwendige Tor zum Morgen. Er ist

auch voller Zweifel und Not in den Tod gegangen. Dann kehrte das Leben zurück, Auferstehung ins Leben.

Gott gibt seinen Sohn nicht dem Tod preis. Bonhoeffer beschreibt das wie folgt: **„Die Auferstehung Jesu Christi ist Gottes Ja zu uns.“**

Gerne würde ich unser Glaubensbekenntnis an diesem Punkt umschreiben. Es geht nicht um die Auferstehung vom Tod, es geht um die Auferstehung ins Leben.

Ob Leiden dazu gehört, von Gott gewollt ist?

Es wird wohl zum Leben dazu gehören, aber es ist nicht von Gott gewollt, sondern unserer Menschlichkeit geschuldet.

Das Leid mag Teil unserer Existenz sein. Aber feiern wollen wir das Leben.

Ich wünsche uns eine gute und gesegnete Zeit

*Ihr
Christian Achberger*

Wohlbekannt – in neuem Amt

Vielfältige Aufgaben nimmt Ursula Knab schon seit langem in unserer Gemeinde wahr: Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Redaktion und Layout des Gemeindebriefes, Pflege der Website von St. Lukas, Organisation des Adventsbasars, Mitarbeit in vielen Gottesdiensten und offenes Ohr für alle Anliegen in der Gemeinde, um nur die Wichtigsten zu nennen. Nun kommt ein weiterer Dienst dazu: Im vergangenen Jahr hat Frau Knab am Gottesdienstinstitut Nürnberg die Ausbildung zur Lektorin gemacht und mit der Befähigung zur Weiterbildung zur Prädikantin abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihr von ganzem Herzen!

Am 21. Februar wurde Frau Knab im Gottesdienst um 9:30 Uhr in St. Lukas in ihren Dienst als Lektorin eingeführt.

Von ganzem Herzen: Willkommen in St. Lukas!

Es ist schon eine Weile her, dass St. Lukas Ausbildungsgemeinde für eine Vikarin oder einen Vikar war. Umso mehr freuen wir uns, Frau Lisanne Teuchert als Vikarin in St. Lukas begrüßen zu können. Sie wird am 1. März ihren Dienst bei uns beginnen und für zweieinhalb Jahre in unserer Gemeinde alle Bereiche des pfarrerlichen Lebens und Arbeitens kennenlernen und selber ausprobieren.

Am **13. März 2016** im Gottesdienst um 9:30 Uhr wird sie in ihren Dienst in St. Lukas eingeführt - die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Empfang gute Gelegenheit, Frau Teuchert willkommen zu heißen und kennen zu lernen.

Hier stellt sie selbst sich Ihnen vor:

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, am 1. März mein Vikariat in der Firnhäuserau beginnen zu können! Die letzten vier Jahre habe ich an der Universität in Augsburg und Erlangen verbracht und Seminare, z.B. zu Bonhoeffer, zur „Klage“ in Theologie und Literatur oder zum Thema „Sünde“ gehalten. Dabei war es mir im Gespräch mit den Studierenden immer wichtig, Theologie so zu betreiben, dass sie für die Gegenwart etwas austrägt – und ich bin gespannt, das jetzt auch in der Gemeindepraxis bei und mit Ihnen auszuprobieren.



In meiner Freizeit spiele ich gern Klavier und Orgel – so kenne ich den Gottesdienst und die Zusammenarbeit sozusagen auch „von der anderen Seite“.

Während der nächsten zweieinhalb Jahre werde ich mit meinem Mann Felix Teuchert weiterhin in der Innenstadt wohnen, aber dennoch viel in der Gemeinde unterwegs sein, wenn ich nicht gerade im Predigerseminar in Nürnberg bin.

Ich freue mich auf die Begegnung und die Arbeit mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Lisanne Teuchert

KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Neben Verwaltungsroutinen und Vorplanungen für bauliche Maßnahmen (v. a. Kirchendach, Glockenstuhl und Windfang) ging es in der Januar-Sitzung des Kirchenvorstands um die Jugendarbeit und die Partnerschaft mit Tansania.

Die jugendlichen Mitarbeiter Elisabeth Raunecker und Tim Rothe berichteten über die aktuelle Arbeit im Jugendausschuss:

Erfolge:

- Neue Schließanlage (autonomer Eingang für die Jugendlichen)
- Etablierung neuer Jugendgruppen („Zusammen leben“, „KirchenWG“, „Seven Days“ u. a.)
- Klausurtagung mit Focus auf dem Thema „Familie“ (Kindergottesdienste mitgestalten u. a.)
- 2 Jugendgottesdienste im neuen Jahr (mit entsprechend viel Werbung; Termine: 3. Juli 2016 und ein Freitagabend)
- Vorhaben für 2016 und darüber hinaus:
- Jugendräume neu gestalten (Nachfrage nach gebrauchten Sofas, Lampe u. a.)
- Verstärkte Einbindung der Konfis von 2015 und Einrichtung einer neuen Gruppe für Konfis aus diesem Jahr
- Großes Mitarbeiterwochenende
- Pfiingstfreizeit mit Diakon Christian Achberger
- Jährlich neue T-Shirts mit Wachteraltar-Logo und wechselnden Farben für alle Jugendmitarbeiter

- Unterstützung der Konfirmationsfeierlichkeiten und des Fests unterm Baum durch jugendliche Mitarbeiter

Die Angebote der Jugendarbeit werden insgesamt gut angenommen. Bis zu 20% eines Konfi-Jahrgangs können für ein weiteres Mitmachen (aktiv oder passiv) gewonnen werden. Die Eigenständigkeit der Pfadfinder im Rahmen der Jugendarbeit von St. Lukas bleibt unangetastet.

Rüdiger Schwab berichtete über die Arbeit des AK Tansania: Der AK formierte sich 2012 nach einem großen Bericht von Gabi Raunigk in der Gemeinde über eine Reise nach Tandala in der sog. Südzentraldiözese anlässlich einer Bischofsweihe.

Der AK Tansania ist eng verzahnt mit dem Partnerschaftsausschuss des Dekanats. In diesem Kontext war R. Schwab im Sommer 2015 drei Wochen lang vor Ort in Tandala – im Rahmen einer Augsburger Delegation, der u. a. Stadtdekanin Kasch angehörte. Sehr wichtig war auch die vorangegangene Reise von Elisabeth Raunecker im Rahmen einer Delegation der Evangelischen Jugend Augsburg in die Südzentraldiözese (2014). In beiden Fällen gab es viele persönliche Begegnungen.

St. Lukas ist im Dekanat Augsburg die einzige Gemeinde, die eine direkte Partnerschaft mit Personen und Einrichtungen in der Südzentraldiözese pflegt. Das Prinzip ist: „Begegnung auf Augenhöhe“ und „Beziehungen sind wichtiger als Geld“.

Auch in diesem Jahr gab es in Roggenburg wieder eine Winterklausur des Kirchenvorstands (29. bis 31. Januar). Neben einer Zwischenbilanz zur Halbzeit der KV-Periode war die Klausur vor allem mit Bibelarbeit ausgefüllt. Dabei ging es um die Beschäftigung mit biblischen Texten und Bildern vom Alten Testament bis zur Apostelgeschichte, die alle einen Bezug zur Gemeindegemeinschaft haben. Diakon Christian Achberger moderierte diesen Tag abwechslungsreich, intensiv und gewinnbringend.

Ulla Knab, Thomas Schäfer



KV-Wochenende in Roggenburg



Einladung zum Jahresausflug für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren von St. Lukas und alle, die Lust haben, sich uns anzuschließen,

auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder gemeinsam auf eine kleine Reise begeben, eine Reise ins westliche Schwaben und eine Reise zurück in unsere eigene Schulzeit. Es geht nach Ichenhausen. Das ist eine kleine Stadt im Landkreis Günzburg.

Dort befindet sich das Bayerische Schulmuseum, ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums (www.bayerisches-nationalmuseum.de).

Das soll unser Ziel für den kulturellen Teil am Nachmittag sein.

Als weiteres Kulturgut gilt in Ichenhausen die Synagoge, die seit dem Zweiten Weltkrieg als Feuerwehrhaus diente und erst Ende der 1980er Jahre als „Haus der Begegnung“ hergerichtet wurde. Dort waren wir erst vor Kurzem bei einem Gemeindeausflug. Ebenfalls gehört der jüdische Friedhof zu den Sehenswürdigkeiten dieses Städtchens. Wer sich für die Lebensweise unserer Vorfahren interessiert, kann sich vom Schulmuseum aus auf einen „Kelten-Lauschpfad“ begeben.

Wir wollen diesen Ausflug sehr gemütlich gestalten, d.h. wir werden gemeinsam zu Mittag essen, ins Schulmuseum gehen, durch die Stadt bummeln und Kaffee trinken oder Eis essen. Auch wer nicht so gut zu Fuß ist, kann selbstverständlich teilnehmen. Wir werden eine machbare Alternative finden.

Termin: **Donnerstag, 12.05.2016**
Abfahrt: 11:00 Uhr am Gemeindehaus St. Lukas
Rückkehr: gegen 17:30 Uhr
Kosten: Ein Unkostenbeitrag für Busfahrt, Eintritt und Führung wird erbeten, Essen auf eigene Kosten

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme,



Schlossplatz Ichenhausen mit Blick auf Schulmuseum und Schloss

St. Lukas geht auf Reisen!

Kulturen erleben – Menschen begegnen

St. Lukas begibt sich auf die Spuren des
Apostels Paulus und der jungen Kirche!

Vom **24. September bis 1. Oktober 2016** können Sie diese Reise erleben.

Eine ausführliche Reisebeschreibung liegt als Flyer in der Gemeinde aus.
Sie können sich auch gerne mit Fragen an Diakon Christian Achberger,
Tel. 0821/5699646-15, wenden.

Reisepreis/Person bei Unterbringung im Doppelzimmer 999,00 €

Zuschlag für Einzelzimmer 149,00 €

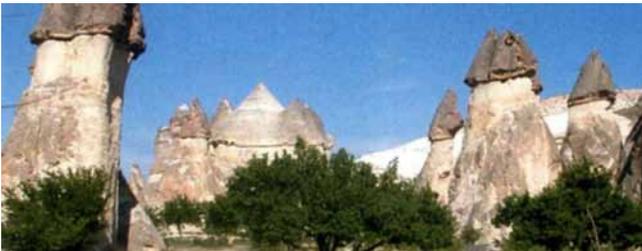
Im Reisepreis eingeschlossen:

- Linienflug mit Turkish Airlines von München nach Kayseri und zurück von Antalya nach München
- 8-tägige Rundreise im modernen Reisebus
- Unterbringung in Hotels der guten und gehobenen Mittelklasse
- Halbpension
- deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
- alle Eintrittsgelder lt. Programm
- alle Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Reiserücktrittsversicherung
- Trinkgelder für das Hotelpersonal, die örtliche Reiseleitung und den Busfahrer

Bis zum **01.06.16** können Sie sich für unsere Gemeindereise anmelden.

Am **14.3.** findet um **18:30 Uhr** im Gemeindehaus ein Infoabend statt.

Wir werden Bilder zeigen und uns miteinander über diese Reise austauschen.
Die beiden Reiseleiter, Fr. Knab und Diakon Achberger, freuen sich auf Ihren Besuch.



Liebe Gemeinde,

der Winter hat uns gerade wieder einmal besucht, sodass wir es nicht versäumen möchten, an ein paar Kleinigkeiten zu erinnern, die der Gemeinde aber sehr hilfreich in ihrer Bemühung um eine Reduzierung der Energiekosten sind.

Ist Ihnen schon aufgefallen, das wir in dieser Heizperiode die metallischen Verblendungen der Heizkörper in den Gemeindegängen abgenommen haben? Wir erhoffen uns davon, dass trotz gleichem Nutzerverhalten, doch alle eine angenehmere Raumtemperatur bemerken, vielleicht sogar das Bedürfnis haben, die Heizkörper nicht so hoch wie normal gewohnt, aufdrehen zu müssen.

Wir hoffen auf Ihre Rückmeldung, ob Sie sich wohl fühlen. Bitte gehen

Sie auf uns oder Ihnen bekannte Gemeindegänger zu. Wir freuen uns.

Wussten Sie schon, dass der Flur im Gemeindegang und die Säle eigene Heizkreisläufe haben und dass traditionell der Heizkreislauf des Flurs ausgeschaltet war und ist? Dies hat aber auch zwei Nebenwirkungen. Zum einen müssen die Säle, sofern die Türen offen sind, den Flur ungewollt mitheizen. Zum anderen sorgt ein nicht komplett verschlossener Eingangsbereich des Gemeindeganges für zusätzliche Kälte und Wärmeverlust.

Somit möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten:

Und zu guter Letzt:

1. Bitte drehen sie die Heizkörper zu Beginn einer Gruppenstunde nur soweit zusätzlich auf, wie nötig.
2. Die Grundeinstellung der Heizkörper soll Stufe 3 sein. Bitte stellen Sie diesen Wert am Ende der Gruppenstunde wieder ein.
3. Halten sie die Eingangstüren zu den Sälen geschlossen.
4. Bitte achten Sie beim Betreten und Verlassen des Gemeindeganges darauf, dass die Türen im Windfang sich wieder schließen.

Für die Kirche wurde per Beschluss des Kirchenvorstands vor langer Zeit beschlossen, die Innenraumtemperatur während Gottesdiensten zu reduzieren. Grund hierfür ist unsere Einfachverglasung im Altarraum, aber auch die sehr undichte Eingangstür. Als kleine Aktion zur Unterstützung ihres Wohlbefindens wurden jedoch Decken angeschafft, die wir Ihnen gerne zur Verfügung

stellen. Dennoch denken wir, dass gerade in der Winterzeit jeder gemäß der Außentemperatur gekleidet ist und somit in der Kirche, trotz reduzierter Innenraumtemperatur, nicht zu frieren braucht.

Wir bedanken uns sehr für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Für das Umweltteam: Björn Hauptmeier



Zum Weltgebetstag aus Kuba laden wir herzlich ein

Freitag, 4. März 2016, 18:00 Uhr in Christkönig

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Jubelkonfirmation 2016 – nicht nur für Jubilare unserer eigenen Gemeinde!!!

Sie sind im Jahre 1991, 1966, 1961, 1956 oder jeweils weitere 5 oder 10 Jahre früher konfirmiert? Dann laden wir Sie im Namen unserer Kirchengemeinde herzlich ein zum

Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation 2016 am 05. Juni 2016 um 9:30 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Wiedersehen und zum Austausch der einzelnen Jahrgänge beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

Zum Ablauf:

Treffen: 9:00 Uhr
Gottesdienstbeginn: 9:30 Uhr;
anschl. treffen sich die Jahrgänge im Großen Saal bei einem kleinem Imbiss
Ende der Feier: gegen 13:00 Uhr

Kaffee, Getränke sowie Baguette und Käse werden von unserer Gemeinde beigetragen. Wenn Sie mögen, können Sie den Imbiss gern mit einem Kuchen, einem Salat oder Ähnlichem bereichern!

Damit wir Ihnen zur Erinnerung an diesen Tag eine Urkunde überreichen und für den Imbiss planen können, sind wir dankbar, wenn Sie sich möglichst bald im Pfarramt anmelden! (Tel. 0821/569 9646 0 oder E-Mail: pfarramt.stlukas.a@elkb.de).

Vielen Dank! Wie jedes Jahr freue ich mich schon jetzt auf die Begegnung mit Ihnen zu diesem besonderen Fest!

*Ihre Pfarrerin
Sabine Troitzsch-Borchardt*



NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten NewVoice-Gottesdiensten jeweils am 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr:

am Pfingstsonntag, dem 15. Mai 2016

Thema: „**Wo Gott Wohnung nimmt ...**“

Musikalische Gestaltung: Gitti Kurz (Gesang), Rüdiger Schwab (Klavier)

am 17. Juli 2016 Partnerschaftsgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Im Anschluss jeweils gemeinsamer Imbiss / Mittagessen im Gemeindehaus.

Am **20. März** laden die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** die ganze Gemeinde herzlich ein zu ihren beiden Vorstellungen-Gottesdiensten um 9:30 Uhr und 11:00 Uhr; Musik: N.N.

Am **10.04., Sa. 16.04. und Sonntag 17.04.** werden die Gruppen **konfirmiert**.

Und am **26. Juni** feiert die Gemeinde ihr diesjähriges „**Fest unterm Baum**“.

Musikalische Gestaltung: Gospelchor Quarterpast

Die Kirchengemeinden St. Lukas, St. Franziskus und Christkönig laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 16. Mai um 10:30 Uhr auf dem Müllberg

Wir feiern Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem weiten Blick von Augsburgs höchstem Punkt.

Treffpunkt zum gemeinsamen Aufstieg um 10:00 Uhr ist das Tor am Ende des Jagdwegs hinter der Fußgängerbrücke über die Autobahn; von dort wird es für die, für die der Weg zu anstrengend ist, auch einen Fahrdienst geben.

Ökumenischer Gottesdienst 2015



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelischen St. Lukas-Kirche in der Firnhaberau statt; in diesem Fall läuten um 10:00 Uhr die Glocken aller drei Kirchen für 10 Minuten.

Liebe Männer,

das diesjährige Jahresthema der evangelischen Männerarbeit in Bayern ist:

„Und ob ich schon wanderte – Sich
von seiner Sehnsucht finden lassen“

Ganz gewollt erinnert das Zitat an den jedermann bekannten Psalm 23, endet aber bewusst nicht mit „... im finsternen Tal“, sondern eröffnet durch den Schwenk zu unseren Sehnsüchten neue Gedankenwege, die sich finden lassen wollen. Eine Frage in diesem Zusammenhang könnte zum Beispiel sein: Was sind Sehnsüchte, welche habe ich? Oder: Bin ich überhaupt auf der Suche? Oder: Was bedeutet der Psalm 23 für mich? Eigentlich ist bei genauerer Betrachtung das Thema nicht nur für Männer interessant, sondern für jeden von uns. Wer sich alleine mit dem Thema beschäftigen will, kann sich ein Büchlein mit interessanten Denk-Anstößen über die Homepage des Amtes für Gemeindedienst für einen kleinen Unkostenbeitrag bestellen.



Für uns ist das Thema so interessant, dass wir uns an unserem ersten Treffen

am Sonntag den **28.02.2016 um 11:00 Uhr** in der St. Lukas Kirche

mit interessierten oder noch unentschlossenen Männern zu diesem Thema treffen möchten. Wir freuen uns sehr über Euer Kommen. Ein separater Flyer wird rechtzeitig zur Erinnerung ausgelegt und versendet. Wer plant zu kommen, sollte mit der Bestellung des obigen Büchleins noch warten.

Ihr Diakon Christian Achberger und Ihr Männerbeauftragter Björn Hauptmeier

Motorradgottesdienst am 10.4.2016

gemeinsam

UND

unterwegs

14:00 Uhr Auftakt in der Autobahnkapelle Adelsried mit Segnung für die Motorradsaison

anschl. Fahrt zum Annahof

15:30 Uhr

Motorradgottesdienst im Annahof
mit dem Gospelchor „Quarterpast“



Gemeinsam finde ich unterwegs zu mir selbst.

Christian Achberger

Passion und Ostern in unserer Gemeinde

Am Ostermorgen wird um **5:15 Uhr** das Osterfeuer entzündet. Die Gemeinde trifft sich bis 5:30 Uhr am Osterfeuer und unter Gesang ziehen wir in die dunkle Kirche. Das Licht der Osterkerze bringt das Licht in die Auferstehungsfeier. Mit schönen Liedern feiern wir die Erinnerung an unsere Taufe und das Abendmahl mit Traubensaft.

Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Dazu müssen Sie nichts mitbringen, es ist für alles gesorgt. Wir freuen uns, wenn Sie die Unkosten mit einer Spende zu decken helfen, wenn etwas dabei übrig bleibt, kommt dies „Brot für die Welt“ zugute.



Grafik: Dathe

Gründonnerstag

24.03. 20:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Troitzsch-Borchardt)
20:00 Passionsabend der Jugend (Achberger)

Karfreitag

25.03. 9:30 Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl
Musik: Kirchenchor (Borchardt)
11:15 Gottesdienst mit Abendmahl in der
Kath. Pfarrkirche Affing (Troitzsch-Borchardt)

Karsamstag

26.03. 19:00 Familiengottesdienst zur Osternacht (Achberger)

Ostersonntag

27.03. 5:30 Gottesdienst zur Osternacht
Musik: Gospelchor Quarterpast
(Troitzsch-Borchardt/Team)
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl. (Troitzsch-Borchardt)

Ostermontag

28.03. 9:30 Gottesdienst (evtl. mit Taufe) (Borchardt)
11:15 Gottesdienst mit Abendmahl in der
Kath. Pfarrkirche Rebling (Borchardt)

Passionsandachten „Gesichter der Passion“

Dienstag 19:00 Uhr
16.02./23.02./01.03./08.03./15.03.

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)

Donnerstag 14:30 Uhr

17.03. Den Alltag mutig bewältigen, Gedanken zur Auferstehung

21.04. „Von der Quelle zum großen Fluss – erlebnisreiche Friedberger Ach“. Preisgekrönter Naturfilm von Gerhard Menzel

12.05. Seniorenausflug

16.06. „Bei uns macht man das aber ganz anders“, andere Länder, andere Sitten

Es ergeht eine Einladung an alle Gemeindemitglieder, am Seniorennachmittag am **21. April 2016** teilzunehmen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Herr Gerhard Menzel einen preisgekrönten Naturfilm zeigen: „Von der Quelle zum großen Fluss- erlebnisreiche Friedberger Ach“. Über zahlreiche Interessenten würden wir uns freuen.

Am Mittwoch, den **4. Mai**, laden uns die Senioren der Nachbargemeinde St. Franziskus zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Feiern ein. Unter anderem werden die Kindergartenkinder für und mit uns singen. Wie immer besteht die Möglichkeit mit dem Auto abgeholt zu werden, wenn die eigene Anfahrt zu beschwerlich ist. (Tel. 0821/707781)

Brigitte Heß und Team

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)

und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)

Mittwoch 9:00-11:00 Uhr

Programmänderung vorbehalten

09.03. Wir wecken tanzend den Frühling

13.04. Die Flüchtlingsthematik mit

Fr. Laun vom Verein „Tür an Tür“ und Fr. Geiger

27.04. Ein Bericht vom Schulmuseum in der Firnhaberau mit H. Rösler - angefragt

11.05. Ein Bibliolog, gestaltet von H. Achberger

08.06. Ausflug - angedacht
nächste Termine: 22.06./06.07./20.07.

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)

Unkostenbeitrag erbeten

10.03./14.04./09.06.

Gymnastik

mit Frau Wagner

Dienstag 11:00 Uhr

Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)

Montag 19:45 Uhr

Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
mit Frau Meyer (Tel. 08237/484)
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
07.04./02.06.

Sollte Ihnen eine Teilnahme an dem
Termin direkt nach dem Geburtstag
nicht möglich sein, können Sie gerne
am nächsten Treffen teilnehmen.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
28.02./13.03./03.04. /24.04. /
08.05./22.05/05.06.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
08.03./05.04./19.04./03.05./
31.05./14.06.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Elisabeth Albrecht
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen
werden Beweglichkeit, Koordination
und Gedächtnis geschult; eine gute
Möglichkeit, Körper und Geist fit
zu halten.

Termine zum Ausprobieren und
Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
02.03./16.03./06.04./20.04./04.05./
01.06./22.06.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65),
Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)

Die Sitzungen des Kirchenvorstands
sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
15.03./ 2.04./10.05./14.06.

Bibelabend

mit Pfarrerin Sabine Troitzsch-
Borchardt im Gemeindehaus und
Pfarrer Hans Borchardt in Affing
(s. S. 31)

Dienstag 20:00 Uhr
01.03./05.04./03.05./31.05./05.07.

Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet momentan parallel mit dem NewVoice-Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Übrigens nicht nur zeitlich, beide Gottesdienste haben immer auch das gleiche Thema.

Die Eltern können entscheiden, ob sie bei den Kindern bleiben oder den NewVoice-Gottesdienst besuchen. Auch ganz kleine Kinder sind mit Eltern herzlich willkommen.

Nähere Infos gerne bei Diakon Christian Achberger

Krabbelgottesdienst

Termine auf Anfrage

Pfadfinder

Mittwoch 18:00-19:00 Uhr:
Wölflinge (7-11 Jahre)

Montag 18:30-20:00 Uhr:
Jupfis (Jungpfadfinder 11-14 Jahre)

Donnerstag 19:30-21:00 Uhr:
Pfadis (Pfadfinder 14-16 Jahre)



Familienorientierte Angebote

Kindergottesdienste

für alle Kinder finden parallel zu den „NewVoice-Gottesdiensten“ statt, die Eltern können auch dabei bleiben;

Krabbelkinder können gerne mit den Eltern mit feiern;

Biblische Texte erfahren

ist ein altersgruppenübergreifendes Erkunden und Erfahren von biblischen Texten (mit Singen und Gebet);

Familiengottesdienste

sind offener gestaltete Gemeindegottesdienste, dabei versuchen wir auf „leichte Sprache“ zu achten;

Jugendgottesdienste

richten sich inhaltlich und methodisch an junge Menschen und dürfen auch von anderen gerne besucht werden;

Gottesdienst für Männer

richten sich ausschl. an Männer jeden Alters, gemeinsames Arbeiten an biblischen Texten öffnet uns für „männliche“ Themen;

06.03. 11:00 Uhr Kirche
Biblische Texte erfahren
„Ankommen“

24.03. 20:00 Uhr Kirche
Abendmahlsgottesdienst zum
Gründonnerstag
anschl. gemeinsames
Abendessen und Miteinandersein

26.03. 19:00 Uhr Kirche
Familiengottesdienst
zur Osternacht
„DaSein - Angekommen“

30.04.16 ganztags Gemeindehaus
FamilienSynode
„Was brauchen Familien von
Uns?“
Infos und Einladungen bei
Diakon Achberger

15.05. 11:00 Uhr Jugendräume
Kindergottesdienst

12.06. 9:30 Uhr Kirche
Festlicher Gottesdienst für die
neuen KonfirmandenInnen und
MitarbeiterInnen im
Konfirmandenunterricht

12.06. 11:00 Uhr Kirche
Biblische Texte erfahren

26.6. ab 10:00Uhr
Fest unterm Baum

03.07. 11:00 Uhr Kirche
Männergottesdienst
„Vätergeschichten“

03.07. 18.00 Uhr Kirche
Vorweihnachtsgottesdienst der
evangelischen Jugend mit anschl.
Grillen (Jugendgottesdienst)



KIRCHE MIT
KINDERN



Evangelische Kirchengemeinde St. Lukas

St.-Lukas-Str. 43 1/3, 86169 Augsburg

Informationen bei Diakon Christian Achberger, Tel.: 08 21 / 56 99 646 - 15, christian.achberger@elkb.de

Konfirmationen 2016

Sonntag, 10.04.16 10:00 Uhr

Noah-Elia Auner
Rebekka Auner
Vanessa Bayer
Luca Brand
Simon Frank
Ian Janich
Valentin Meyer
Markus Probst
Timo Seifert
Christel Schwartz
Tobias Wanner
Laureen Wöhrle
Antonius Xenos
Corinna Zall

Sonntag, 17.04.16 10:00 Uhr

Lara Braunbarth
Timo Braunbarth
Annalena Grauvogl
Melissa Kappa
Lukas Kerst
Carolin Markus
Anna Niederhofer
Franziska Nörr
Julia Putz
Oliver Raider
Dennis Siebert
Maximilian Siebert
Hannah Winklhofer

Samstag, 16.04.16. 11:00 Uhr

Andreas Balthes
Jessica Golonka
Nicole Herwald
Philipp Meyer
Kristina Reifeld
Luca Rothe
Ainoa Schammann
Lisa Schmidt
Felix Schnell da Silva
Timo Tonch

Grado 2015



„Doing Family“

Wie denken eigentlich Familien und wie funktionieren Sie? -- dumme Frage?

Der Kirchenvorstand hat sich auf den Weg gemacht herauszufinden, wie Familien mit ihren Sorgen, Nöten und Bedürfnissen in unserer Kirchengemeinde mehr Beachtung finden können.

Dazu werden bestehende Angebote überprüft, Familienmensen befragt und Änderungen besprochen.

Am **30.4.2016** findet im Gemeindehaus dann eine FamilienSynode statt. Ein anspruchsvoller Begriff für einen spannenden Tag um Gemeinde und Familie.

Wie können wir als Kirchengemeinde Familien im „Doing Family“ unterstützen und zum „Doing Religion“ einladen.

Wir sind auf dem Weg!

Infos bei Diakon Christian Achberger



Zu Besuch bei Augsburgener Partnergemeinden in Tansania

Es war meine erste Reise nach Afrika überhaupt. Mit einer Delegation besuchte ich drei Wochen lang die Südzentraldiözese, mit der das Dekanat Augsburg seit 1976 eine Partnerschaft hat. Es war ein Sprung in eine ganz andere Kultur, aber wir waren bei Menschen, mit denen uns der christliche Glaube verbindet.

Die erste Woche verbrachten wir in Tandala, 2300 m hoch in den Livingstone-Bergen am Malawi-See gelegen. Hier waren seit 1965 mehrere deutsche Pfarrer tätig. Ich wohnte in Tandala drei Tage lang bei unserem Partnerdiakon Jobu Mbilinyi. Er arbeitet im Diakoniezentrum Tandala in der Behinderten- und Waisenarbeit. Ein besonderes Erlebnis war unser Besuch bei einer behinderten Korbflechterin, die für unsere Gemeinde das schöne, mehrfarbige Körbchen mit den eingeflochtenen Buchstaben "St. Lukas" angefertigt hat. Eine Stunde ging es mit Jobu "Pikipiki" (Motorrad) über holprige Pisten zu einem kleinen Bergdorf. Dort empfing uns Maria und zeigte uns

ihre kleine Werkstatt, wo die Körbchen entstehen. Für ein mehrfarbiges braucht sie ungefähr einen Tag. In der Diakonie in Tandala werden Behinderte wie Maria im Korbflechten ausgebildet. Beim Adventsbazar von St. Lukas konnten wir 24 von den Körbchen aus der Behindertenarbeit verkaufen. Der Erlös ging an die Diakonie Tandala.

Ein Erlebnis waren für mich auch die beiden Gottesdienste in Tandala. Ich war fasziniert von den drei verschiedenen Chören. Die Kirchenchöre in Tansania singen mit viel Hingabe, ganz ohne Noten, Arme und Beine sind dabei immer in Bewegung. Da springt schnell der Funke über. Die Liturgie im Gottesdienst hat Ähnlichkeit mit unserer und auch einige Choralmelodien waren uns vertraut. Die ersten evangelischen Gemeinden in Tansania wurden ja auch von deutschen Missionaren gegründet. Einmal gab es nach dem Gottesdienst eine Versteigerung, deren Erlös der Gemeinde zugute kam. Man muss dazu wissen, dass die Evangelische Kirche in Tansania keine Kirchensteuer einzieht. Sie finanziert sich nur aus Spenden ihrer Mitglieder und ausländischer Partnerkirchen.

An einem Sonntagnachmittag trafen wir uns mit Vertretern der Gemeinde Tandala, um miteinander über ein Thema zu reden, auf das sich beide Seiten vorbereitet hatten: Umgang mit der Schöpfung. Zuerst berichtete eine Teilnehmerin unserer Delegation, welche Rolle das Thema aktuell in



Körbchen aus Tandala

Deutschland spielt (Energiewende, Reduzierung der CO²-Emissionen, biologische Landwirtschaft ...). Danach waren wir überrascht, welche Brisanz das Thema in Tansania hat. Durch die Klimaveränderung hat sich die Regenzeit, die normal von November bis Juni geht, bereits um zwei Monate verkürzt. Da ein Großteil der Bevölkerung ganz oder teilweise von der Landwirtschaft lebt, machen sich die Menschen große Sorgen. Ein weiteres Problem ist der stark anwachsende Plastikmüll, der nicht recycelt wird, sondern an die Straßenränder geworfen oder verbrannt wird. Kritisch gesehen werden mittlerweile auch groß angelegte Aufforstungsaktionen mit Monokulturen. Um Geld einzunehmen haben der Staat und die Kirchen viele Berghänge mit schnell wachsenden Kiefern aufgeforstet, deren Holz als Bau- oder Brennholz verkauft werden kann. Die Monokultur erweist sich jedoch als nicht nachhaltig. Die Bäume speichern Wasser, das in der Trockenzeit den Flüssen fehlt und es gibt am Boden unter den Bäumen keine Vegetation und keine Tiere mehr.

Die zweite Woche verbrachten wir in Ludewa, einem weiter südlich und tiefer gelegenen Ort. Hier gibt es erst seit zwei Jahren ein Dekanat, vorher war die Gegend Missionsgebiet. Die Gemeinde in Ludewa hat vor unserer Ankunft zwei Häuser bauen lassen, eines davon soll Mieteinnahmen einbringen. Das Dekanat Augsburg hatte sich finanziell daran beteiligt. So wurde Stadtdekanin Kasch gebeten, mit dem Bischof zusammen die Häuser einzuweihen. Ein großes Thema in



Einweihung der neuen Häuser

Ludewa ist zurzeit der Bergbau. In den nahegelegenen Bergen wurden in den letzten Jahren Uran und Seltene Erden entdeckt. Chinesische Firmen haben die Konzession zum Abbau der Rohstoffe erworben, und nun werden 8.000 chinesische Bergarbeiter erwartet. Ludewa erhofft sich davon einen Aufschwung, aber sind die Verträge gerecht ausgehandelt worden und werden die Chinesen Umweltschutzstandards einhalten? Trotz seiner reichen Bodenschätze gehört Tansania zu den ärmsten Ländern der Welt. Gegenwärtig hat das Land ein Wirtschaftswachstum von 7%, aber 30% der Bevölkerung leben immer noch unter der Armutsgrenze. Die Gehälter sind sehr niedrig, der gesetzlich garantierte Mindestlohn liegt bei 30 Euro im Monat (!). Für mich war es die erste Reise in ein Entwicklungsland. Die gewaltige wirtschaftliche Kluft zwischen Deutschland und Tansania hat mich betroffen gemacht. Für uns Konsumenten in den wohlhabenden Ländern ist der Kauf von Produkten aus dem Fairen Handel eine Möglichkeit, die Wirtschaft in Ländern wie Tansania zu unterstützen.

Nach einer Woche in Ludewa ging es wieder zurück nach Tandala, aber wir ließen vorher noch ein besonderes Geschenk der Gemeinde St. Lukas in Ludewa zurück. Der dortige Dekan bekam die Gitarre, die unsere Gemeinde aus Spenden beim Partnerschaftsgottesdienst finanziert hat. Er freute sich riesig, da seine eigene Gitarre irreparabel beschädigt war.



Der Dekan mit der neuen Gitarre

In der letzten Woche unternahmen wir von Tandala aus Besichtigungsfahrten ins Umland. Wir besuchten unter anderem die kirchliche Secondary School in Bulongwa, ein Internat, an dem Schüler von der 7. bis zur 11. Klasse unterrichtet werden. Bildung steht in Tansania seit der Unabhängigkeit im Jahr 1961 hoch im Kurs. Es besteht Schulpflicht für Grundschulen und diese sind kostenlos. Tansanias neuer Präsident Magufuli möchte jetzt auch die Schulgebühren für die Secondary School abschaffen. Die Unterrichtssituation ist mit übergroßen Klassen

(oft über 40 Schüler), Lehrermangel und unzureichendem Lernmaterial aber schwierig. Für die Schulen hatten wir Fußbälle dabei, von Jugendlichen in Tansania heiß begehrt.

Es war eine sehr intensive, erlebnisreiche Zeit in Tansania. Ich bin dankbar, dass das Dekanat Augsburg, St. Lukas und viele andere Gemeinden in Deutschland Partnerschaften mit Tansania haben. Austausch, Fürbitte füreinander und die Arbeit für Gerechtigkeit in der EinenWelt können zum Segen für beide Seiten werden.

Rüdiger Schwab

Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2016

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. In den Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom **07. bis 13. März 2016** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Frühjahrssammlung 2016

Diakonie Bayern

Aus Fremden werden Freunde

www.hilf-uns-helfen.de

Spendenhotline: 0800 700 50 80*

Frühjahrssammlung Für die Flüchtlingshilfe 07. bis 13. März 2016

* Spenden Sie mit Ihrem Anruf 6 ct / 13 ct / 5 ct oder 13 ct Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

© Diakonische Werk Bayern 2016

Kirchencafé mit

Osterlädle

Der Frühling liegt in der Luft! Zwischen und nach den beiden Gottesdiensten am Palmsonntag, den 20. März, laden wir ab 10:30 Uhr herzlich zu einem Kirchencafé mit Osterlädle ein. Bei Getränken, Kuchen und einem kleinen Imbiss wollen wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Osterfest freuen. Passend zum Frühlingsanfang bieten wir in unserem Osterlädle, einem kleinen Ostermarkt, lauter schöne, nützliche oder wohlschmeckende Dinge an, die den Winter vergessen lassen. HobbykünstlerInnen, KöchInnen und BäckerInnen können sich zugunsten unserer Gemeinde nach Herzenslust beteiligen. Informationen dazu entweder im Pfarramt oder unter

☎ 74 71 803 (Frau Raunecker).

Wann? Palmsonntag, 20. März 2016

Uhrzeit ab 10:30



Pfarrei Christkönig

04.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
05.03.	14:00 Uhr	Kickerturnier
09.03.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag „Osterbräuche“, Ref. Hilde Hartwig
13.03.	14:00 Uhr	Kinderkleiderbasar
07.04.	14:30 Uhr	Singkreis
09.04.	14:00-16:30 Uhr	Repaircafe
13.04.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag „Schutzmaßnahmen gegen Infektionen“, Ref. H Apotheker Matthias Pfeiffer
23.04.		Bunter Abend der Pfarrjugend Christkönig
30.04.	11:00 Uhr	Motorradsegnung auf dem Kirchplatz
11.05.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag „Die Sozialstation Lechhausen stellt sich vor“, Ref. Fr. Dettling

St. Franziskus

02.03.	14:30 Uhr	Seniorenkreis Vortrag: China Teil II - Von Luoyang nach Guillin
04.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Christkönig
06.04.	14:30 Uhr	Seniorenkreis Vortrag: „Die Eltern der hl. Therese von Lisieux“ im BGZ
04.05.	14:30 Uhr	Seniorenkreis Wir feiern Muttertag - im BGZ
21.05.	ganztags	Seniorenkreis Frühjahrsfahrt nach Lohr mit Schiffahrt auf dem Main

Die evangelische und katholische Altenseelsorge lädt herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige und Pflegende.

Für sie alle findet am **24. April, nachmittags um 14:30 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in der St.-Anna-Kirche statt mit dem Motto: „Frieden wünsch ich Dir!“ mit Pfarrerin Ursula Bühler, Diakon Robert Ischwang und Pastoralreferentin Anna Schmelcher.

Dieser Gottesdienst ist speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Neben bekannten und vertrauten Liedern und Gebeten soll auch Raum für Einzelsegnungen sein.

Im Anschluss wird beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Musik und Singen und Gesprächen im Augustana-Saal weitergefeiert.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

März

Giersch Martin	85
Königes Ester	82
Krais Erwin	81
Bayer Petra	70
Rill Johann	81
Dirring Thomas	86
Wolf Christa	85
Heim Erika	90
Mannhardt Erika	83
Vogler Elvira	88
Hermel Günter	88
Vöst Edeltraud	84
Grimmig Hans-Joachim	91
Ketterer Valentina	83
Stieglitz Renate	81
Hofmann Gerlinde	84
Reitenbach Kurt	89
Regnet Annelise	91
Wonnenberg Anneliese	70
Klein Johann	85
Böhm Elisabeth	94
Daniel Gisela	81
Härtl Elisabeth	84
Gröninger-Sattich Ingeborg	84
Schmidt Fritz	80

April

Kircheis Kurt	70
Raider Alexander	80
Matt Mathilde	85
Sauer Werner	87
Krapf Karl	70
Zwahr Lieselotte	89
Hochmuth Manfred	82
Gerhard Ida	75
Gleich Maria	88
Höfer Margot	84
Ratz Erhard	87
Hermel Margarete	87
Luginger Gudrun	81
Schurr Otto	91

Mai

Roth Michael	84
Kallmeyer Heidemarie	75
Rühl Willy	87
Wagner Johanna	85
Kolb Charlotte	84
Seizl Brigitta	70
Mair Elfriede	89
Steber Hannelore	70
Gieb Margaretha	91
Ritter Juliana	84
Leithold Horst	83
Woedtke Helene	80
Schumacher Heinz	90
Thiel Winfried	70
Spieth Johanna	81
Niedermeyr Waltraud	81
Eggert Theodor	87
Schäfle Gerda	75



Taufen



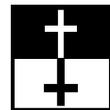
Dennis Burkert

***„Wer glaubt und getauft wird,
der wird selig werden.“***

Mk 16,16



Beerdigungen



Christa Wölfe
Edelgard Preschl
Willibald Jost
Doris Raffelt
Johann Stein

***„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich
bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“***

Jes 43,1

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	6
Aus unserer Gemeinde	
Wohlbekannt – in neuem Amt	
Willkommen Vikarin Lisanne Teuchert	5
Seniorenausflug	8
St. Lukas geht auf Reisen	9
Umwelt	
Umweltbericht	10
Besondere Gottesdienste	
Weltgebetstag der Frauen	11
Jubelkonfirmation	12
NewVoice	13
Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	13
Männergottesdienst	14
Motorradgottesdienst	14
Passion und Ostern	15
Passionsandachten	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Familienorientierte Angebote	19
Konfirmationen	20
„Doing Family“	21
Aus Dekanat und Landeskirche	
Zu Besuch bei Partnergemeinden in Tansania	22
Frühjahrssammlung des Diakonischen Werk	25
Zum Vormerken	
Kirchencafe mit Osterlädle	26
Veranstaltungen unserer katholischen Nachbargemeinden	27
Ökumenischer Demenz-Gottesdienst in St. Anna	27
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

*Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Juni 2016.*

Redaktionsschluss ist Montag, 4. Mai 2016
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 8. Juni 2016

Gottesdienste in der Diaspora

Affing

Karfreitag

	25.03.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Borchardt)
So.	24.04.	11:15	Gottesdienst	(Knab)
So.	12.06.	11:15	Gottesdienst	(Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rebling

Ostermontag

	28.03.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Borchardt)
So.	22.05.	11:15	Gottesdienst	(Borchardt)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Samstag	19.03.16	11:00
Osternacht	27.03.16	5:30 im Gottesdienst
Ostermontag	28.03.16	10:00 im Gottesdienst
Samstag	07.05.16	11:00
Samstag	04.06.16	11:00

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird!

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81
 Dienstag 20:00 Uhr
 01.03./05.04./03.05./31.05./05.07.



An diesen Terminen findet auch ein Bibelabend im Gemeindehaus in St. Lukas statt!

Gottesdienste in St. Lukas

So.	28.02.16	9:30	Gottesdienst	Borchardt
Di.	01.03.16	19:00	Passionsandacht	
So.	06.03.16	9:30 11:00	Gottesdienst Biblische Texte erfahren	Meyer Achberger
Di.	08.03.16	19:00	Passionsandacht	
So.	13.03.16	9:30	Gottesdienst mit Einführung von Vikarin Lisanne Teuchert	Prockl/ Troitzsch-Borchardt
Di.	15.03.16	19:00	Passionsandacht	
So.	20.03.16	9:30 11:00	Vorstellungs-GD I der Konfirmanden Vorstellungs-GD II der Konfirmanden Musik in beiden GD: Sabrina Steinbichler und Freunde	Borchardt Borchardt
<i>Gründonnerstag</i>	24.03.16	20:00 20:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Passionsabend der Jugend	Troitzsch-Borchardt Achberger
<i>Karfreitag</i>	25.03.16	9:30	GD mit Abendmahl und Beichte Musik: Kirchenchor	Borchardt
Sa.	26.03.16	19:00	Familiengottesdienst zur Osternacht	Achberger
<i>Ostersonntag</i>	27.03.16	5:30 10:00	Gottesdienst zur Osternacht Musik: Gospelchor Quarterpast Festgottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt Troitzsch-Borchardt
<i>Ostermontag</i>	28.03.16	10:00	Gottesdienst (evtl. mit Taufe)	Borchardt
So.	03.04.16	9:30	Gottesdienst	Ratz
Sa.	09.04.16	18:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation I	Borchardt/Achberger
So.	10.04.16	10:00	Konfirmation I mit Abendmahl Musik: Gospelchor Quarterpast	Borchardt/Achberger
Fr.	15.04.16	18:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation II	Borchardt/Achberger
Sa.	16.04.16	11:00 18:00	Konfirmation II mit Abendmahl Musik: Gospelchor Quarterpast Beichtgottesdienst zur Konfirmation III	Borchardt/Achberger Borchardt/Achberger
So.	17.04.16	10:00	Konfirmation III mit Abendmahl Musik: Gospelchor Quarterpast	Borchardt/Achberger
So.	24.04.16	9:30	Gottesdienst	Knab
So.	01.05.16	9:30	Gottesdienst	Prockl
<i>Christi Himmelfahrt</i>	05.05.16	9:30 11:00	Gottesdienst Männergottesdienst	Troitzsch-Borchardt Achberger
So.	08.05.16	9:30	Gottesdienst	Borchardt
<i>Pfingstsonntag</i>	15.05.16	9:30 11:00 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl NewVoice Kindergottesdienst	Troitzsch-Borchardt Troitzsch-Borchardt Achberger
<i>Pfingstmontag</i>	16.05.16	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Müllberg	Borchardt
So.	22.05.16	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So.	29.05.16	9:30	Gottesdienst	Knab
So.	05.06.16	9:30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
So.	12.06.16	9:30	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden und Teamer	Borchardt/Achberger
So.	19.06.16	9:30	Gottesdienst Musik: Kirchenchor	N.N.
So.	26.06.16	10:00	Gottesdienst Fest unterm Baum Musik: Gospelchor Quarterpast	Troitzsch-Borchardt